

# Frühjahr 2024: NQZ Vernetzungstreffen

**Was braucht es für eine gesundheitsförderliche Verpflegung in Kitas und Schulen? Wie wichtig Austausch und Vernetzung bei dieser Frage sind, verdeutlichte das Treffen von Vertreter\*innen der Vernetzungsstellen, der DGE und des Bundes am 24. und 25. April in Berlin.**

Auf Einladung des NQZ kamen zum „Vernetzungstreffen – Ernährung in Kita und Schule“ Vertreter\*innen der Vernetzungsstellen Kita- und Schulverpflegung, des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), der Initiative INFORM und der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) in Berlin zusammen. Mit diesem Format fördert das NQZ den Austausch, um relevante Akteure der Gemeinschaftsverpflegung in Kita und Schule zu vernetzen und gemeinsam Maßnahmen zu entwickeln.

## Gesundheitsförderliche und nachhaltige Ernährungsumgebungen

Zentraler Agenda-Punkt war die Ernährungsstrategie „Gutes Essen für Deutschland“, mit der sich die Bundesregierung ressortübergreifend auch für gesundheitsförderliche und nachhaltige Mahlzeiten in Kitas, Schulen und Kantinen einsetzt. Ziel ist, eine pflanzenbasierte Ernährung mit viel Gemüse, Obst, Vollgetreideprodukten und Hülsenfrüchten zu stärken. Zudem soll die Verschwendung von Lebensmitteln deutlich und nachhaltig gesenkt werden. Als Basis und Unterstützung dienen dazu die von der DGE entwickelten Qualitätsstandards für die Gemeinschaftsverpflegung. In diesem Licht diskutierten die Teilnehmenden bestehende Maßnahmen aber auch weitere Ansätze, um die Qualitätsstandards noch stärker in Kitas und Schulen umzusetzen. Dabei stand außer Frage, dass die Maßnahmen nur gemeinsam mit den Ländern, Kommunen und den Akteur\*innen vor Ort umgesetzt werden können.

*„Ein herausragendes Ziel der Ernährungsstrategie ist die Verbesserung der Gemeinschaftsverpflegung, insbesondere in Kitas und Schulen. Die Arbeit der Vernetzungsstellen ist dabei zentral. Sie beraten und unterstützen vor Ort und tragen damit maßgeblich zum Erfolg der Strategie bei. Gemeinsam entwickeln wir daher Konzepte und Maßnahmen um beispielsweise die DGE-Qualitätsstandards weiter zu etablieren.“*

Kora Perlzweig, Referat Gemeinschaftsverpflegung BMEL

## Unterstützung auf mehreren Ebenen

- Fördermöglichkeiten zur Erhöhung des Bio-Anteils mit der "Richtlinie zur Förderung der Beratung von Unternehmen der Außer-Haus-Verpflegung zum vermehrten Einsatz von Produkten des ökologischen Landbaus (RIBE-AHV)", in deren Rahmen Einrichtungen finanzielle Unterstützung bei der Beratung und Schulung beantragen können.
- [Projektförderung](#) der Vernetzungsstellen zur Umsetzung von Maßnahmen und Unterstützung ihrer Arbeit.

- Die Lernplattform „[Unser Kitaessen](#)“, die pädagogische und hauswirtschaftliche Fachkräfte in der flexiblen und zeit- und ortsunabhängigen Fort- und Weiterbildung unterstützt.
- Das interaktive Brettspiel „[VISION MENSA©](#)“ für weiterführende Schulen, mit der Schülerinnen und Schüler spielerisch erfahren, was wichtige Eckpfeiler einer nachhaltigen Ernährung und Schulverpflegung sind. In einer Zukunftswerkstatt können sie Visionen für die eigene Mensa entwickeln.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für den gewinnbringenden Austausch und freuen uns auf das nächste Treffen im November 2024, das online stattfinden wird.

Quelle: Nationales Qualitätszentrum für Ernährung in Kita und Schule ([NQZ](#)), 26.04.2024